



Bitte helfen Sie diesen neuen Zimtslag an die Fensterhebe und lassen Sie die eingetragenen Probe-Blatt-Seiten heraushängen! Der Erfolg wird nach den bisherigen Erfahrungen nicht ausbleiben!

Die zweite Tanzstunde



Bild 13
Auf 1 LF seitwärts mit $\frac{1}{4}$ Drehung rechts herum



Bild 14
Auf 2 RF an den LF anschließen, mit $\frac{1}{4}$ Drehung rechts herum



Bild 15
Auf 3, 4 LF schließt

12

Foxtrott

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Deshalb möchte ich dem Lernenden dringendst raten, ehe er weitergeht, ja nicht etwa Sprünge zu machen von der zweiten in die vierte Stunde, oder gar die ersten Schrittübungen auszulassen im guten Glauben: „das kann ich schon“. Weit gefehlt, lieber Tänzer: das Fundament des Guttanzens liegt in der vollkommenen Beherrschung der Grundschritte, nicht etwa, wie so viele irrtümlich glauben, in den vielfältigen Varianten und Figuren. Darum bespreche ich für jeden Tanz eingehend den Grundschritt und dazu vier der gebräuchlichsten Standardfiguren.

Der Foxtrott wird auch heute noch am meisten getanzt. Wegen seiner Einfachheit und dadurch, daß er im Grundschritt dem natürlichen Gehen am ähnlichsten ist, erfreut er sich allgemeiner Beliebtheit; Grund genug, daß ich ihn an erster Stelle bespreche. Da besonders der Wechselschritt des öfteren getanzt wird, nennt man ihn auch Wechselschrittler. Der Wechselschritt ist weiter gar nichts als unser Seitwärtschritt in doppelt schnellem Rhythmus getanzt, d. h. wir zählen nicht mehr auf jede Seitwärts-Schrittbewegung 2 Zähler, sondern nur noch einen (siehe Bild 13-18).

Das ist also der Seitwärtschritt im Wechselschritt-Rhythmus!

Erste Figur: Der Kreuzschritt



Bild 47
1 LF seitwärts



Bild 48
2 RF überkreuzt LF



Bild 49
und LF seitwärts



Bild 50
3 RF schließt an LF
und — Pause in Schlußstellung

Danach auf — 4 und — tanze in die Anfangsstellung mit einem linken Rückwärtschritt. Bis zur nächsten Schlußstellung wiederholt sich unser Tangochema.

24